



Gelungenes Kerwe-Wochenende

Bei schönstem Wetter konnten sich die Besucher am Kerwewochenende in der Mutterstadter Dorfmitte vergnügen. Bereits am Freitag, 24. August, öffnete die Ausstellung "Landwirtschaftliche Miniaturen" und zeigte bis Montag historische landwirtschaftliche Geräte in Kleinformat, nachgebildet von Nikolaus Rabong.

Am Samstag, 25. August, fand dann in der Neuen Pforte ab 13 Uhr das traditionelle Karten-Box-Turnier statt und brachte die Spieler bis abends ins Schwitzen. Sieger Klaus Windecker gewann mit 3095 Punkten den Wanderpokal der Gemeinde und ein Fahrrad, Zweiter wurde mit 2940 Punkten Gerd Becker und Dritter Hans Amberger (2675). Der Reinerlös des Turniers von 278,54 Euro wurde der Gemeindeverwaltung für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt.



Parallel gab es ab 16 Uhr feinste Bewirtung im Festzelt und auf der Freifläche rund um den Brunnen vor dem Rathaus. Beim reichhaltigen Angebot an Essen und Getränken konnte jeder satt werden. Um 18.40 Uhr trat dann die Volkstanzgruppe des Historischen Vereins im Festzelt auf. In traditionellen Kostümen, die Damen mit Häubchen und Spitzenstrumpfhose, die Herren in blauer Hose mit rotem Taschentuch, begeisterten sie das Publikum. Getanzt wurden der "Orient-Express", ein Berliner Tanz, der "Föhlinger Kontra", wie es der Name besagt ein Tanz von der Insel Föhr und der "Sprötzer Achterüm". Sprötz ist ein Ort in der Nordheide. Unter großem Applaus und sichtlich geschwitzt unter dem warmen Festzeltedach beendete die Gruppe ihre Tanzdarbietung und machte Platz für Bürgermeister Hans-Dieter Schneider. Dieser dankte dem gesamten Organisationsteam und der Kerwegemeinschaft, dass sie so ein tolles Programm auf die Beine gestellt haben. "Jeder weiß, am vierten Augustwochenende ist Kerwe und da kann man sich schon vorher drauf freuen", sagte Schneider.



Neben dem verkaufsoffenen Sonntag lockten dieses Jahr zum ersten Mal noch der Kerwewochenmarkt und die fliegenden Händler zwischen Neuer Pforte und den Fahrgeschäften vor dem Palatinum. Außerdem kündigte Schneider die Band

"Funny Weekend" an in der Hoffnung, dass sie halten, was sie versprechen. Nachdem er noch allen Vereinen und Helfern gedankt hatte, ohne die die Kerwe nicht möglich wäre, und auch die tolle Leistung der Volkstanzgruppe lobte, kündigte er den Fassbieranstich an. Neben Freibier von der Firma Eichbaum sollte es alternativ auch Frei-Prosecco vom "Weinland Meckenheim" geben. "Aber das Freibier muss ich mir ja erst verdienen", sagte Schneider etwas zögernd, denn vor dem Anstich tanzte er noch eine Runde bei der Volkstanzgruppe mit, was das Publikum mit Applaus honorierte. Mit dem Ruf "Bitte Fass anschlagen!" forderte er seine Beigeordneten auf, die Kerwe zu eröffnen. "Letztes Jahr hab ich das alleine gemacht, jetzt seid ihr mal dran", sagte er zu den Fassanschlägern. Das Zelt freute sich dann über Freibier und Prosecco und drängelte nach vorne an die Bühne.



Kurz darauf heizte die Band "Funny Weekend" die Stimmung an. In bunten Hemden, mit Saxophon, Trompete und einer Sängerin mit groovender Stimme gab die Band Schlager, Kultiges, Bekanntes und Jazziges zum Besten. Darunter Hits wie "Love is in the Air", das passende "Samstagnacht" oder "Alice". So klang der Abend unterhaltsam aus.

(Amtsblatt vom 06. September 2007)

(Bericht: Sina Müller, Bilder: Gerd Deffner)